

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1936

4.12.1936 (No. 336)

Wegand als ein altes, demokratisches Schlagwort. Es sei widersinnig und gefährlich. Das an und für sich friedfertige Frankreich brauche eine Armee, die „von wahren Kämpfergeist“ befeelt sei.

Natürlich spielt in den militärischen Betrachtungen Frankreichs die von Deutschland vollzogene Militarisierung der Rheinlande eine große Rolle. Immer wieder wird darauf hingewiesen, daß diese Handlung Deutschlands die früheren Berechnungen der französischen Generalität über den Haufen geworfen habe.

Und dann kommt in der betreffenden Betrachtung die Hauptsache. Es wird nämlich ganz ernsthaft gefragt, ob „man nicht dem französischen Festungssystem jetzt noch nachträglich die Zähne geben müsse, die es früher entbehren konnte“.

Wo aber die Gelder für all das hernehmen? Kann Frankreich überhaupt eine sehr starke Militärmacht zugleich zu Lande, auf dem Wasser und in der Luft sein? Die Lösung glaubt man in der Bündnispolitik zu finden.

Nach der Auffassung maßgebender Franzosen sind England und Belgien solche Bundesgenossen nicht oder noch nicht. Das habe sich im Sommer angeichts des spanischen Bürgerkrieges gezeigt. Die französische Kriegsflotte hätte damals durchaus auslaufen und den Marziften zu Hilfe kommen können.

Das alles sind sehr beachtenswerte Darlegungen und Aeusserungen. Wir erkennen aus ihnen, mit welcher Anteilnahme und Verantwortlichkeit man in Frankreich zur Zeit gerade die militärpolitischen Fragen behandelt.

Naturschutz auch für Ortschaften

Zur Ergänzung des Reichsnaturschutzgesetzes. Bis her bestand die Möglichkeit, Grundflächen, die von einem Reichsnaturschutzgebiet umschlossen werden oder daran angrenzen, notfalls zu enteignen, dagegen nicht die Möglichkeit, Beschränkungen auf diesen Grundflächen vorzunehmen.

Das Ringen um Madrid / Nationaler Keil zwischen Madrid und Escorial

Front vor Madrid, 3. Dezember (vom Sonderberichterstatter des DNB.)

In der Madrider Front wurden am Mittwoch die Kämpfe auf dem linken Flügel bei Pozuelo erfolgreich fortgesetzt. Der Widerstand der Bolschewiken, die häßlich Gegenangriffe versuchten, war äußerst hartnäckig. Entgegen ihren sonstigen Gepflogenheiten sind die Roten nunmehr zur Stellungskrieg übergegangen, was auf den Einfluß der sowjetrussischen Militärberater zurückzuführen sein dürfte.

Die Bolschewiken scheinen vorläufig noch Ueberfluß an Munition zu besitzen, da sie ganz sinnlos auf einzelne Kraftwagen oder auf irgendwelche Stellen, wo sie feindliche Posten vermuten, schießen.

Kämpfe auf den verschiedensten Fronten. Nach dem nationalen Heeresbericht versuchten die Roten auf den verschiedensten der zahlreichen Fronten in Spanien Gegenangriffe, die jedoch sämtlich aufgehalten und abgewiesen wurden.

insbesondere für geschlossene Ortschaften und sonstige bebante Flächen notwendig sein. Es entspricht jedoch den Absichten des Gesetzes, daß auch solche Ortschaften usw. das Schicksal ihrer Landschaft im Interesse der Allgemeinheit teilen.

Der stellvertretende Leiter der sowjetrussischen Staatsbank, Swandze, ist in Paris eingetroffen.

Die Vereinheitlichung der Realsteuern

Mitteilungen von Staatssekretär Reinhardt

(Fortsetzung von der 1. Seite des Blattes)

Belastungsverhältnisse innerhalb der einzelnen Gemeinde stellen weder eine allgemeine Steuererhöhung noch eine allgemeine Steuererleichterung, sondern nichts anderes als im einzelnen Fall die Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichmäßigkeit der Besteuerung dar.

Die Grundsteuer ist bisher auf Grundlagen, die bereits längst veraltet sind, erhoben worden, zum größten Teil nach Vorkriegswerten.

Die Besteuerungsgrundlagen. Die Steuerreform sieht mehrere Besteuerungsgrundlagen für die Gewerbesteuer vor. Dies bietet den Steuerpflichtigen in gewissem Grad einen inneren Ausgleich.

Die Steuerreform sieht mehrere Besteuerungsgrundlagen für die Gewerbesteuer vor. Dies bietet den Steuerpflichtigen in gewissem Grad einen inneren Ausgleich. Neben der Grundsteuer wird durch Zusammenrechnung ein einheitlicher Mehrbetrag gebildet.

Die Festsetzung des einheitlichen Steuerbetrages ist Sache des Finanzamtes, die Festsetzung des Hebesatzes und alles daran sich anschließende ist Sache der Gemeinde.

22 000 sowjetrussische Soldaten bei Madrid

Paris, 3. Dezember. Nach dem „Figaro“ sollen 22 000 Mann sowjetrussischer Truppen an der Verteidigung Madrids teilnehmen.

Die von General Franco für Frauen, Kinder und Nichtkämpfer festgesetzte Sicherheitszone im Nordosten von Madrid wird durch die Bolschewiken in unerhörter Weise mißbraucht.

Kriegszone im spanischen Mittelmeer. Bei der britischen Regierung ist eine Note der spanischen Nationalregierung eingegangen.

Bei der britischen Regierung ist eine Note der spanischen Nationalregierung eingegangen, in der darauf aufmerksam gemacht wird, daß in der Zeit zwischen dem 30. November und dem 15. Dezember in der Zone von Cap San Antonio (nördlich von Alicante) und Marbella (westlich von Malaga) auf seefähige Schiffe in spanischen Hoheitsgewässern Luftangriffe durchgeführt und in den Hafenmündungen dieser Zone Minen gelegt wurden.

Im Zeichen der „Nichteinmischung“

Die russischen Kriegsmaterialtransporte für Spanien

— Istanbul, 3. Dezember

In der Zeit vom 18. November bis 3. Dezember haben zwölf sowjetrussische Frachtdampfer die Meerenge in der Richtung nach dem Mittelmeer durchfahren.

Der Schiffsverkehr zwischen Sowjetrußland und Spanien hält somit in unverminderter Stärke an. Zu den im Ausland verbreiteten Meldungen, wonach sowjetrussische Kriegsschiffe die Meerengen durchfahren haben sollen, erklären türkische Stellen mit aller Bestimmtheit,

daß von Sowjetrußland bisher keinerlei Ankündigung über eine beabsichtigte Durchfahrt erfolgt sei.

U-Boote der Uferstaaten des Schwarzen Meeres dürfen dieses Meer nur verlassen, wenn sie Versten und Docks in anderen Meeren aufsuchen müssen und müssen die Durchfahrt in aufgetauchtem Zustande bei Tag vornehmen.

Die gewaltigen Waffentransporte aus Sowjetrußland für die spanischen Volkshewiken rufen in Italien wachsende Besorgnis und Enttäuschung hervor.

51 nationale Spanier in Alicante erschossen. Paris, 3. Dezember. Nach aus Sevilla vorliegenden Meldungen haben die Roten in Alicante trotz der Eingaben der konsularischen Vertreter 51 nationale Spanier, die als Geiseln festgehalten worden waren, erschossen.

Die belgische Militärvorlage angenommen

(X) Brüssel, 3. Dezember

Die Kammer hat am Mittwoch in der Nachmittags Sitzung die Militärvorlage mit großer Mehrheit angenommen.

Die Kammer hat am Mittwoch in der Nachmittags Sitzung die Militärvorlage mit großer Mehrheit angenommen. Zwischen den Regierungsparteien ist vorher eine Einigung erzielt worden, wonach die Dienstzeit bei der Infanterie nicht auf 18 Monate, sondern auf 17 Monate und bei den übrigen Truppenteilen auf 12 Monate festgesetzt wird.

Ministerpräsident van Zeeland wandte sich u. a. gegen die Behauptung des Führers der nationalflemischen Opposition, daß die Militärvorlage der Regierung in Widerspruch stehe zu der Rede des Königs.

Uebersteigt die Lohnsumme des Betriebes im Rechnungsjahr nicht 24 000 RM., so werden von ihr 700 RM. abgezogen.

Die §§ 28 und 29 des Grundsteuergesetzes regeln die Besteuerung des Neuhausbesitzes. Der sogenannte „mittlere Neuhausbesitz“ ist nach reichsrechtlicher Regelung in vollem Umfange von der Grundsteuer bis zum 31. März 1939 befreit.

Der Tag der nationalen Solidarität

Reichsminister und Reichsleiter mit der Sammelbüchse

(Berlin, 3. Dezember) Der Tag der nationalen Solidarität steht vor der Tür.

Am Samstagnachmittag wird das Berliner Straßenbild völlig von dieser Sammelaktion beherrscht sein.

Der Tag der nationalen Solidarität steht vor der Tür. Zum drittenmal gehen Reichsminister und Reichsleiter und viele führende Persönlichkeiten aus Partei und Staat, Wirtschaft und Wissenschaft und aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens mit der Sammelbüchse auf die Straße.

Am Samstagnachmittag wird das Berliner Straßenbild völlig von dieser Sammelaktion beherrscht sein.

Durch die ganze Stadt verteilt werden die Bewohner der Reichshauptstadt die Reichsleiter der NSDAP, die Staatssekretäre, die Männer aus dem Stab des Führers, der SS und der Polizei und aus den Gliederungen der Bewegung bei ihrem Appell an das goldene Herz des Berliners finden und an diesem Tage besonders gern ihren Teil zum Gelingen des WSHS beizutragen.

„Ich habe Troja gefunden!“

Heinrich Schliemanns Kampf um Erfüllung. — Vom Lehrling zum Schiffsjungen — Vom Millionär zum genialen Entdecker.

Von Curt Corinth

Copyright by Verlag Presse-Tagesdienst, Berlin W. 35.

Auf den Wassern des Nils

Hier findet man den Hausherrn in lebhafter Geschäftigkeit, sei es im Abfassen eines seiner zahlreichen altorientalistischen Bücher oder in dem zu neuen Ausgrabungen vorbereitenden Briefwechsel begriffen, sei es bei der Verwaltung seines Vermögens, tätig, sei es einen altgriechischen Schriftsteller oder einen neuen, der sich in altgriechisches Gewand bequem hat, lesend.

Den Gelehrten, der hier eintritt, redet er in der ihm liebsten Sprache an, einem Griechisch, das er sich aus homerischen und anderen altgriechischen Bestandteilen gebildet hat. Wer sich auf diese Konversation nicht einlassen kann, für den verfügt Schliemann je über die Sprache seines Vaterlandes.

Gastfreier, das ist die alte griechische Tugend, die Schliemann aus seinem Homer neu geschöpft hat, und Frau Sophie, die Griechin, ein preisgekröntes ob ihrer Schönheit, steht ihm darin zur Seite. Ihre Erinnerungen, ihre Ideale sind eins. Wenn er aus dem reichen Schatz seines Gedächtnisses die Verse Homers mit verzücktem Pathos rezipiert, dann weiß sie fortzufahren, dort, wo er aufgehört.

Das Verweilen in dem Kreise der Seinigen zu Athen, der aus seiner Gattin und seinen beiden Kindern Andromache und Agamemnon besteht, ist aber für den Restlosen nur ein Zwischenakt. Im Sommer weilt er meist in Westeuropa. Ansonsten treibt es ihn zu neuer Arbeit oder neuer Weltwanderung.

So ist er im Winter 1886/87 auf einer Nilfahrt begriffen. Er beherrscht längst das Arabische derart, daß er seines Dolmetschers mehr bedarf und sein Tagebuch während dieser Reise in arabischer Sprache führt.

Den Diener, den er als einzigen Begleiter von Athen mitgenommen, muß er gleich zu Beginn der Fahrt in einem kleinen Neß zurücklassen, denn er wird krank. So fährt er drei Monate ganz allein auf dem Segelschiff, das er für sich gemietet, den Nil hinauf bis nach Luxor und kehrt dort um; die arabische Mannschaft der Barke ist seine einzige Gesellschaft. Besucht er dieses und jenes Wüstendorf, so können die Einwohner über diesen weißen Wundermann, der nicht allein wie ihre Priester und Richter ihre Sprache lesen, sondern auch schreiben kann und des Nachts, inmitten ihres Kreises unter den Palmen vor der Hütte ihres Hauptknaus, die Suren des Koran feierlich deklamiert, so daß die Gläubigen zum Schluß im Gebet ihr Haupt neigen und mit der Stirn die Erde berühren.

Trotz aller Mißbilligkeiten, wenn Windstille oder Gegenwind das Fortkommen hindert, so verzeichnet Schliemanns Tagebuch, ist mein einziger Kummer die Eile der Zeit. Wahrlich, niemals ist mir die Zeit so schnell vergangen wie jetzt, wo ich allein bin. Das macht, wie mir scheint, die Mannigfaltigkeit meiner Beschäftigungen. Um 7 Uhr stehe ich auf und wandle eine halbe Stunde auf dem Verdeck auf und ab, trinke Tee, esse drei Eier und gehe noch eine Stunde umher, indem ich rauche. Sogleich danach nehme ich eine Stunde ein arabisches Buch vor und zwei Stunden den Euripides. Darauf frühstücke ich, gehe wieder eine Stunde und lese weiter wissenschaftliche Bücher bis um 1/2 Uhr. Später gehe ich bis 6, diniere und wandle noch anderthalb Stunden, den erstickenden Luftzug der Wüste genießend. Bevor ich mich niederlege, schreibe ich mein Tagebuch.

Von solcher und ähnlicher Reise heimkehrend, fühlt Schliemann stets die Kraft zu neuen Unternehmungen in sich. Und immer wieder ist es Troja, das seine uralte-ewig-neue Faszination auf ihn ausstrahlt und ihn lockt mit nie verlagendem Zauber. Immer wieder kehrt er hierher zurück. Hier weilt er auch im Jahre 1890, bis zum 31. Juli, da Hitze und Fieberdünste den Aufenthalt unerträglich machen.



(Wesephot, M.)

Ungarischer Innenminister kommt nach Berlin
Der ungarische Innenminister, v. Szegedy, wird als Gast des Reichsinnenministers Dr. Fritsch zu einem Besuch nach Berlin kommen.

Am 1. März des folgenden Jahres gedenkt er zu neuer Arbeit zurückzukehren. Aber es ist ihm nicht mehr vergönnt...

Er geht nach Athen. Er fährt nach Halle. Dort trifft er am 12. November ein. Der Zweck dieser Reise ist: Er will den Professor Schwarze konsultieren wegen lästiger Ohrenschmerzen, die ihn seit einiger Zeit peinigen. Vielleicht ist eine Operation nötig...

Gleich vom Bahnhof aus schlendert er zu diesem Professor. Es drängt ihn, sofort zu erfahren, was mit ihm und seinem Leiden zu geschehen hat.

(Fortsetzung folgt)

Die besten Zehntausend

Die Anstöße der deutschen Kleintierzucht in Essen

Alle Maßnahmen zur Förderung der Kleintierzucht finden ihren Ausdruck in dem ersten Streben nach Mehrleistung. Diese Tatsache wird auf der 4. Reichskleintierbau vom 4. bis 8. Dezember in Essen nicht nur in den zahlreichen Sonder- und Lehrkursen, sondern vor allem auch an den Tieren selbst bezeugt. Bei allen Abteilungen steht die Leistung im Vordergrund. Schon jetzt läßt sich sagen, daß die Fortschritte auf dem Gebiete der Züchtung, Haltung und Pflege seit 1933 sehr beachtlich sind. Erfolgversprechendes Neues ist zum bewährten Alten gekommen!

Von den 2000 Tieren des Leistungsgelügs stehen selbstverständlich die besten Eierlieferanten, die Legehühner, mit über 1000 Stück im Vordergrund. Die zweite Hälfte wird von den übrigen anerkannten Leistungsrasen gestellt. Die Ausstellungsgelügszüchter, die mit der stattlichen Zahl von 4000 Stück den Besucher erwarten, haben sich auch in Halle V eingefunden. Neben ihr ursprüngliches Zuchtziel: Schönheit, haben sie auch die Leistung gestellt.

Nach dem Brand des Kristallpalastes

Eine Luftaufnahme von der Brandstätte in London, auf der einst die riesige Ausstellungshalle stand. Zahllose verbogene Träger und geschmolzenes Glas, von den Millionen von Scheiben, die dem Gebäude den Namen gaben, sind die einzigen Überreste.



(Weltbild, M.)

Die Rache des Malers / Ist „Hundegebell“ strafbar?

Besitzer oder Besitzerinnen von fünf Hunden pflegen selten in der Nachbarschaft wohlgefallen zu sein. Ja, in der Mehrzahl der Fälle wird man die Störenfriede mit samt Herrchen oder Frauchen mit leiser oder lautem Haß verfolgen. Der Maler Angelo Marloti, der eine bescheidene Mietwohnung in Rom sein eigen nannte, war indessen viel zu schüchtern, um Frau Elvira Basso, Witwe eines Steuereintreibers, mit der er Wand an Wand wohnte, seine Wut zu zeigen, trotzdem ihn ihre fünf jaulenden Tiere oft in der Arbeit störten. Die Witwe hingegen machte aus ihrer Abneigung Malern gegenüber — die sie wegen ihrer weiblichen Modelle „Hündin“ nannte — keinen Hehl, sondern stieß dem armen Marloti, der übrigens Landschaften malte und sich keine Modelle hielt, eines Tages sogar die eisenschlagene Spitze ihres Schirmes in den Rücken, als sie hinter ihm die Treppe herunterkam. Diese „verheerliche“ Anrede machte nun aber auch den schüchternen Maler unfähig, und so kann er auf einem längeren Spaziergang eine kleine Rache aus.

Als er gegen Abend seine Wohnung wieder betreten hatte, fing es dort auf einmal laut und vernehmlich zu bellen an. Insbesondere

Auch der jüngste Zweig der Kleintierzucht, die Pelztierzucht, ist würdig vertreten. Von den Pelztieren besteht über die Hälfte aus Silberfuchsen, die in der Ausgeglichenheit ihres Felzes und insofern ihrer guten Zuchtleistung wahre Prachtiere sind. Außerdem sieht man auch die anderen drei Pelztierarten, die Nerze, die Stumpfbiber und Waschbären; ja sogar die wenig bekannten Marberhunde, die sogenannten Seefüchse. Allen ist eine

Kurzberichte aus aller Welt

Rettungstat bei schwerster Brandung

Die Rettungsabfahrt des Norddeutschen Rettungsbootes „Bremen“

(Bremen, 3. Dezember)
Das Motorrettungsboot „Bremen“ der Station Norddeutscher Rettungsabfahrt hat in den Sturmtagen der letzten Woche wiederholt schwerste Rettungsfahrten erfolgreich durchgeführt. Am 1. Dezember konnte, wie bereits gemeldet, die „Bremen“ bei schwerstem Nordweststurm vier holländische Fischer retten, wofür der Führer der Besatzung des Bootes Dank und Anerkennung ausgesprochen hat.

Ueber diese Rettungsabfahrt meldet die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger: Auf dem Norddeutschen-Riff strandete am Dienstagmorgen 10 Uhr der holländische Fischfänger „Fruejo“ J. M. 301 aus Amuiden. Das Motorrettungsboot „Bremen“ ging bei schwerstem Nordweststurm, der in Bben die Stärke 11 bis 12 annahm, in See. Seiner braven Besatzung gelang es, von dem in wilder Brandung auf dem Riff festhängenden Fischfänger die gesamte, aus vier Mann bestehende Besatzung an Bord zu nehmen. Ein

große wirtschaftliche Bedeutung gemeinsam: sie sind nicht nur Desinfektoren, wie alle unsere Kleintiere, sondern auch Desinfektoren.

Mit über 2000 der besten Vertreter sind ferner die Kaninchen erschienen, besonders die belgischen Riesen, deutsche Widder, deutsche Riesenschafen, englische Widder, französische Silber usw., wobei das allgemein beliebte Angorakaninchen, das die edle Angorawolle liefert, das Auge eines jeden Besuchers auf sich zieht. Weiter findet der Besucher in Halle VII in harmonischer Eintracht unter einem Dach vereint die Ziegen und die stolzen Reisebriestauben. Nicht weniger als 130 Jungziegen und 1600 Reisebriestauben klären den Besucher über ihren vielseitigen Zweck, den sie in Krieg und Frieden zu erfüllen haben, eingehend auf.

Mann, der über Bord geschlagen und unter das Boot gekommen war, konnte gleichfalls geborgen werden.

Die neue Rettungstat der Freiwilligen Rettungsmannschaft verdient besondere Anerkennung, da sie bei schwerster Brandung durchgeführt werden mußte. Von den insgesamt 5643 von der Gesellschaft Geretteten entfallen allein 248 auf die Station Norddeutscher. Von den 80 in diesem Jahr geretteten Schiffbrüchigen wurden 25 durch das Motorrettungsboot „Bremen“ geborgen.

Alljährliche Meisterwettbewerbe

Weg und Ziel des deutschen Handwerks

(Berlin, 3. Dezember)
Der neuernannte Leiter des Deutschen Handwerks in der Deutschen Arbeitsfront, Paul Walter, sprach am Mittwoch vor der deutschen Presse über Weg und Ziel der Arbeit des deutschen Handwerks. In den Fragen, die das deutsche Handwerk in der DAF zu lösen habe, gehörten vor allem die sozialen Fragen, darunter Urlaubsmöglichkeit und Urlaubsvorteile für den Handwerksmeister und die Schaffung einer Altersversorgung. Weiter solle voranschrittlich noch vor Weihnachten eine Einrichtung getroffen werden, die es beschäftigten Gesellen ermöglichte, sich durch Personalkontakte bei der Bank der deutschen Arbeit selbständig zu machen.

Vom nächsten Jahre ab finde alljährlich ein Meisterwettbewerb des deutschen Handwerks statt, dessen Sinn die Herausstellung meisterlichen Könnens als Berufsideal jedes deutschen Handwerkers sei und der der kulturellen und wirtschaftlichen Bedeutung des Handwerks Ausdruck gebe. Beim Reichshandwerkertag 1937 in Frankfurt a. M. werde eine Schau von Meisterwettbewerben aus 50 Handwerksberufen gezeigt werden. 1500 Meisterstücke würden ausgestellt. 1938 werde unter Beteiligung des Ausländes in Frankfurt (Main) ein großer Handwerkertag veranstaltet, der mit einer Ausstellung von Meisterwerkstätten verbunden sei.

Großfeuer in italienischem Alpendorf

80 Häuser zerstört — 50 Familien obdachlos

(Mailand, 3. Dezember)
Das Dorf Condino in den Trentiner Alpen wurde von einem Großfeuer heimgesucht. Infolge des heftigen Windes brannten schnell 80 Häuser nieder, obwohl die Feuerwehr des Tales sofort eingriff. Neun Personen wurden verletzt. In 50 Familien sind obdachlos geworden. Viel Vieh kam in den Flammen um. Der Sachschaden dürfte 2 Millionen Lire übersteigen. Auch Witz und die fascistischen Parteiorganisationen beteiligten sich an dem Löschwerk.

Pariser Weltausstellung muß verschoben werden

Eine weitere Folge der Streiks

(Paris, 3. Dezember)
Der stellvertretende Vorsitzende des Pariser Stadtrats, Prade, erklärte am Mittwoch, daß die Pariser Weltausstellung 1937 infolge der Streiks und Lohnkämpfe keineswegs fertig sein werde, zumal die Arbeiter genau aufpassen, daß man die bereits verlorene gegangene Zeit nicht etwa durch erhöhte Anstrengungen aufzuholen verusche. Zahlreiche Ausstellungsfirmen hätten ihre Ausstellungsabsicht bereits aufgegeben. Es gebe zwei Möglichkeiten: entweder die Ausstellung auf 1938 zu verschieben oder aber, wenn man sie unter allen Umständen noch 1937 eröffnen wolle, einzugehen, daß die Eröffnung vor dem Monat Juli unmöglich sei.

Mit Stricknadeln gegen den Gemeinderat

Amerikanisches Rathaus von Frauen gestirmt und besetzt

(Newport, 3. Dezember)
In Pleasantville im Staate New Jersey führte eine Gruppe von 77 wütenden Frauen das Rathaus und richtete sich dort für einen längeren Aufenthalt ein. Der Bürgermeister und die Gemeinderäte kücketen vor den freischwebenden Frauen, die Stricknadeln als Waffe benutzten. Die Frauen erklärten, nicht eher weichen zu wollen, bis ihnen die Stadt Arbeit verschaffe. Sie sind schon seit Jahren arbeitslos und blieben seit Montag ohne Unterstützung.

Von Familienangehörigen wurden ihnen Matratzen und Lebensmittel ins Rathaus gebracht, um ihnen die Durchführung der Drohung zu ermöglichen. Unterdessen versammelten sich der Bürgermeister und die Gemeinderäte in einem Lokal, um über Mittel und Wege zu beraten, bis Weihnachten wieder in Besitz ihres Rathauses zu kommen.

Karlsruher Schülerarbeiten auf der Berliner Ausstellung

Volks-Gemeinschaft - Wehr-Gemeinschaft E. C., Volks-Gemeinschaft - Wehr-Gemeinschaft...

Die Arbeiten der Karlsruher Schüler auf dieser Ausstellung umfassen Zeichnungen von dem Gymnasialisten Dreißler, eine Gemein-

Wir sehen und hören:

Gloria und Pali: Du bist mein Glück

Wir haben in Deutschland schon einige Filme mit dem berühmten italienischen Tenor gesehen, und alle haben sie beim Publikum Begeisterung ausgelöst...

Die Handlung zeigt den märchenhaften Aufstieg eines Maurergesellen zum gefeierten Sänger, der in der Frau seines Lehrers die Frau seines Lebens findet...

Gefährlicher Einbrecher vor Gericht

Am 9. August konnte dank der Aufmerksamkeit und dem beherrschten Zugreifen eines Dienstmädchens ein gefährlicher Einbrecher festgenommen werden...

Dem 64jährigen mehrfach vorbestraften verurteilten Christian Marlin Koch aus Graben konnten im weiteren Verlauf der Erhebungen neun verurteilte und vollendete, zum Teil erschwerende Diebstähle nachgewiesen werden.

Die Sportwarte

Die letzte Führertagung des Deutschen Reichssportführers für Weisübungen brachte Neuerungen von grundsätzlicher Bedeutung. Der Reichssportführer gab einen Überblick über die allgemeine Lage der deutschen Weisübungen...

Die Olympischen Spiele gaben dem deutschen Sport Gelegenheit, die dritte Aufgabe zu erfüllen. Deutschland steht heute mit an der Spitze der Sportnationen der ganzen Welt.

meist benutzte er die Abwesenheit der Hausbewohner am Sonntagvormittag, um ungehindert die Wohnungen, in die er sich mittels Nachschlüssels Eingang verschaffte...

Der städtische Fuhrpark ist umgezogen

Besichtigung des neuen Bauhofs durch den Oberbürgermeister

Früher standen sie in der Dragonerlaserne, die Müllabfuhr- und Sprengwagen und die vielen anderen Fahrzeuge, die den Fuhrpark der Stadt Karlsruhe ausmachen. Dort aber ist ja bekanntlich die Wehrmacht eingezogen...

Wenn man vor der Toreinfahrt des Hauses Nr. 66 in der Kuppelstraße steht, ahnt man nicht, welche ausgedehnte Gebäudekomplex sich dahinter erstreckt. Man betritt einen geräumigen Hof, der auf der rechten Seite von einer langer Halle begrenzt wird...

In den Nebengebäuden sind weitere Lager- räume, sowie der Geräteraum für den Eng- stützungsdienst untergebracht. Für Büros und Dienstwohnungen sind die zu dem Komplex gehörenden Wohngebäude in Anspruch genommen worden.

Der Bau einer Tankstelle für flüssige Treib- stoffe und einer solchen für Gasantrieb ist in

anderen Einbrüchen Schmuck- und Wertgegenstände, Raubfleisch, Stoffe, zwei Becker, Vorhänge, Tischdecken und andere Sachen. Das Schöffengericht verurteilte den gekündigten Angeklagten zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

Länderspiel England - Ungarn 6:2

Die Engländer sind nicht zu schlagen

Wie so manche andere Fußball-Ländermann- schaft, die die Reise nach England mit berech- tigten Hoffnungen angetreten hatte, mußte auch Ungarns Elf am Mittwoch auf dem Arsenalplatz in London-Digby erkennen, daß Englands Berufsspieler im eigenen Land einfach nicht zu schlagen sind.

Bei den Frauen finden wir die Sieger- mannschaft des letztjährigen Mannheimer Hallenturniers, die TSG Mannheim. Hier müssen sich die heimischen Vertreterinnen an- strengen, wenn sie den ausgezeichneten Gästen den Sieg freitig machen wollen.

Das 1. Karlsruher Hallen-Handballturnier

Beste Handballklasse am Start / Wer wird Sieger?

Nur noch wenige Tage trennen uns vom ersten nationalen Hallen-Handballturnier in Karlsruhe, das ein sportliches Großereignis zu werden verspricht. Schon seit Wochen haben die 22 gemeldeten Mannschaften in härtester Vorbereitungsarbeit, die sich am Kampftag mit eiserner Siegeswillen paaren wird.

Am Turnier der Männer nehmen folgende Mannschaften teil: Tu Ettlingen, MTV Karlsruhe, TSG Bietzenheim, TSG Durlach, Pol- zeisportverein Karlsruhe, VfL Grünwinkel, TSG Mühlburg, TSG Ketsch, Arbeitsdienst Durlach, Tu 46 Mannheim, SG Phönix Karlsruhe, Tu Vinstenheim. Das Frauen-Turnier weist folgende Beteiligung auf: Karlsruher Fußballverein, MTV Karlsruhe, SG Phönix Karlsruhe, TSG Mannheim, Tu Ettlingen. Das Turnier der Jugend: TSG Neurent, TSG Durlach, Tu Ettlingen, MTV 46, MTV Karlsruhe.

Wer wird Sieger? Diese Frage ist schwer zu beantworten. Es ist eine Erfahrungssache, daß eine Mannschaft, die im Feldhand- ball Hervorragendes leistet, noch lange keine gute Hallen-Handballmannschaft zu sein braucht. Die anderen Raumgrößen, kleine Regeländerungen, die Lichtverhältnisse, der weiße Ball, die kleineren Tore, die geringe Anzahl von Spielern geben häufig ein an- deres Leistungsprofil als im Feldhandball. Diese Ungewissheit wird noch erhöht durch die Anwendung des Pokalsystems, d. h. das Män- ner-Turnier wird so durchgeführt, daß der Verlierer jeweils sofort ausscheidet. Auf Grund ihrer Leistungen und Erfahrungen im Hallenturnieren gelten TSG Ketsch und Tu 46 Mannheim als Favoriten, aber nirgendwo sind

Ueberraschungen mehr zu erwarten, als ge- rade bei den Hallen-Handballspielen. Als Beispiel kann hier die Mannschaft der Ein- tracht Frankfurt genannt werden, die in der Halle kaum zu schlagen ist, obwohl sie im Feldhandball keine überragende Rolle spielt.

Bei den Frauen finden wir die Sieger- mannschaft des letztjährigen Mannheimer Hallenturniers, die TSG Mannheim. Hier müssen sich die heimischen Vertreterinnen an- strengen, wenn sie den ausgezeichneten Gästen den Sieg freitig machen wollen.

Ein Wort der Anerkennung und des Dan- kes noch der Stadt Karlsruhe, die in der Er- kenntnis, dem sportlichen Leben in unserer Stadt wieder mehr Auftrieb zu geben, die Stadt-Festhalle zum erstenmal für eine solche Veranstaltung freigab.

An das Sportpublikum geht der Ruf, durch zahlreichen Besuch dem Turnier den Erfolg zu geben, der in sportlicher Hinsicht schon ge- sichert ist. Denn darüber besteht kein Zwei- fel: Wer einmal ein Hallen-Handballturnier gesehen hat, wird einmal die ungeheure Span- nung miterleben, die immer wieder bei solchen Veranstaltungen zu sehen.

Die gesamte Schulung und Charakterbildung muß einheitlich sein und erfolgt als eine Hauptaufgabe zentral durch die Reichssport- führung nach besonderen Richtlinien bis in die kleinsten Gliederungen hinein.

Von ganz einschneidender Bedeutung für die Vereine ist die Einführung des Einheits- beitrags für alle Mitglieder des DVV. Sie ist die wirtschaftliche Folgerung aus den ein- schneidenden organisatorischen Maßnahmen. Dieser persönliche Beitrag bringt das Mit- glied in ein besonderes Verhältnis zum DVV, er hat also eine erzieherische Bedeutung. Gleichzeitig bringt er aber eine wesentliche wirtschaftliche Vereinfachung. Die Vereine haben es künftig nur noch mit dem DVV zu tun, der aus den ihm zuzulegenden Beiträgen alle Ausgaben, auch die für den Sportbetrieb, deckt. Es fallen also alle bisherigen Beiträge für die Verbände und Abgaben aller Art für sportliche Veranstaltungen weg. Dies ist eine Vereinfachung insbesondere für die großen Vereine mit vielseitigem Sportbetrieb, die bisher Abgaben an 8-10 Fachämter bezahlt haben. Der Einheitsbeitrag bildet aber die Voraussetzung für die Mitgliedschaft beim DVV.

Alle diese Organisationsänderungen bringen den Vereinen neue Aufgaben. Ihre Erfüllung bringt neue Arbeit und erfordert mancherorts besondere Aufwendungen. Dies bedingt fische Arbeitskräfte und neue Mittel. Den Vereinen wird empfohlen, sich auf der ganzen Linie um-

Winterfest des Badischen Staatstechnikums

Am vergangenen Samstag hielt das Bad. Staatstechnikum im Studentenhaus sein dies- jähriges Winterfest unter dem Motto "Stu- dentenwoche in Karlsruher" ab. Wie schon immer, so gestaltete sich auch dieses Fest zu einem großen Erfolg. In den künstlerisch geschmückten Sälen und bei dem wohl gelungenen und gut aufgelegten Programm vergaß man bald den Lauf der Stunden. Auch die an- wesenden Dozenten fühlten sich wieder in die Jugend zurückversetzt.

Im großen und ganzen gesehen, kann man der Studentenführung des Badischen Staats- technikums und den mitwirkenden Künstlern größtes Lob und Anerkennung sagen. —Dd.—

Sport und Spiel

auch beschäftigt. Sechs Tore machten die hohe Niederlage aus, wobei allerdings nicht unberück- sichtigt bleiben soll, daß die äußerlichen Vorteile eben voll und ganz auf Seiten der Engländer waren. Auf dem durch tagelangen Regen aufgeweichten und schweren Boden standen die Engländer natürlich glänzend durch, während Ungarns Spieler mit der Zeit arg mitgenommen waren.

Das Interesse für dieses Spiel scheint auf dem Festlande wohl doch noch etwas größer gewesen zu sein, denn man war etwas über- rascht, als bei Spielbeginn nur 45 000 Zu- schauer gezählt wurden. (Als Deutschland in London spielte, hatten sich rund 60 000 einge- funden.)

Im allgemeinen darf gesagt werden, daß das ungarische Spiel in England einen sehr guten Eindruck hinterließ, vor allem als zu Beginn des Kampfes die Kombination noch flüssig und exakt lief. Die Ungarn selbst dürften es nach dem Spiele wohl bedauert haben, allzu offensiv gespielt zu haben, da sie dadurch den englischen Stürmern die Aufgabe doch wesentlich erleichterten. England kam somit durch sein Defensivspiel zu einem wirk- lich überragenden Erfolg. Die besten Stürmer waren Drake - Bowden - Crocks, die Groß- artiges leisteten. Die ungarischen Stürmer konnten alle gefaßt, während die Hinter- mannschaft, wie gefaßt, nicht allen Anforde- rungen gerecht wurde.

Reichsbahndirektion Karlsruhe hat gute Schützen

Einen Fernweitschießkampf im Kleinkaliberschies- sen trugen die Mannschaften der Reichsbahn- direktionsbezirke aus. Als Kassel, wo die Schießen überprüft wurden, wird das Ergeb- nis gemeldet: Die Zeher-Mannschaft von Karlsruhe schloß 3137 Ringe von 3600 er- reichbar an und siegte mit dieser Leistung vor Berlin (3112), Halle (2994), Kassel (2808), Erfurt (2794) und Eppeln (2274 Ringe).

Rundenspiele der Studentenschaft

Ertüchtig in diesem Winter führt das Amt für Weisübungen der Karlsruher Studentenschaft Rundenspiele im Hand- und Fußball zwischen den Fachschaften der hiesigen Studentenschaft durch. Beteiligt sind an diesen Spielen insgesamt neun Mannschaften im Handball und sechs Mannschaften im Fußball. Die Spiele, bei denen um zwei Wanderpreise gespielt wird, finden jeweils Mittwochs- und Samstagmorgen statt. Austragungsort aller Spiele ist die Hochschulkampfbahn.

Mit Platzsperre bis 31. Dezember wurden die Handballer der TSG Ketsch belegt, weil sich ihr Anhang im Anschluß an das Punktespiel gegen SG Waldhof nicht so benahm, wie es sich gehört.

Ämtliche Nachrichten

Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts ist zum 1. Dezember 1936 folgende Besetzung im Amt für Weisübungen der Karlsruher Studentenschaft erfolgt: Leiter: Herr Dr. Ernst Bren- ner, Leiter der Abteilung für Weisübungen: Herr Dr. Ernst Brenner, Leiter der Abteilung für Weisübungen: Herr Dr. Ernst Brenner.

austellen. Umfassende Werbung muß neue Mitglieder bringen und damit neue Mitarbei- ter. Das Fundament, das die Vereine trägt, muß sich verbreitern. Damit werden diese selbst besser imstande sein, die neuen Aufgaben zu erfüllen.

Der Reichssportführer hat sich sein Ziel klar abgezeichnet und dem deutschen Sport seine Auf- gabe gestellt. Der deutsche Volksgenosse — durch Werbung soll es jeder Volksgenosse wer- den — wird mitten in die Aufgaben hinein- gestellt. Weisübung ist eine Angelegenheit der Nation. In alle Schichten des Volkes muß deshalb der Gedanke der Weisübung hinein- getragen werden.

Dieser Auffassung ist Rechnung getragen durch die Anordnung des Führers, daß künf- tig alljährlich anlässlich des Parteitags natio- nalsozialistische Kampfspiele stattfinden. Diese Neuerung ist natürlich nicht so anzulegen, daß nun in allen Sportarten Meisterstaf- fet oder meisterschaftsähnliche Wettkämpfe mit umfangreichen Ausschreibungen durchgeführt werden. Es werden sicherlich — wie schon in diesem Jahr — eingeladene Mannschaften und Wettkämpfer antreten. Auf alle Fälle wird der Parteitag künftig noch an Bedeutung ge- winnen und die Besucher werden eine nation- ale, deutsche Olympia erleben. Mit der Durchführung der Kampfspiele ist die SA be- auftrag, deren Stabschef Uge die näheren Ausführungsbestimmungen erlassen wird. Hans Schleißhauf

Morgen,

ja, da kommen Sie doch mal zu uns — der feine Emmericher-Kaffee ist in Festdosen ist doch da — das feine Gebäck, Süßigkeiten, Pralinen usw. Morgen! ja.

Emmericher
Waren-Exped. G. m. b. H.
Kaiserstraße 152.

Empfehle laufend
la. Hammelfleisch
aus eigener Schächerei. 20. Ulmer, Metzgerei, Amalienstraße 23, Telefon 9810.

Echte **Puppenperücken**
werden auch aus mitgebrachtem Haar angefertigt.
Puppenklinik Frida Schmidt
Kaiserstraße 207

Zahlungs-Erleichterung
bei bequemer Ratenzahlung
Damen-Mäntel
RM. 29.- 34.- 39.- 49.-
Kleider
in Wolle und Seide
RM. 19.- 24.- 29.- 34.- 44.-
Complets / Kostüme
Röcke und Blusen
in modisch. Mustern sehr preiswert
Herren-Mäntel
RM. 39.- 44.- 54.- 64.-
Anzüge
für Straße und Sport
RM. 35.- 45.- 55.- 65.- 75.-
H. Spielmann
Kaiserstraße 26 Etagengeschäft
Deutsches Geschäft

NIKOLAUS
Sarotti-Schokolade-Lebkuchen-
Herzen 25
in Cellophanpackg., 5 Stück

Lebkuchen-Herzen große... 3 Stück 25
Lebkuchen-Nikolaus Stück 10 und 5
Schokolade-Nikolaus Stück 10

Basler Lebkuchen ... Paket 15
Hexen-häuschen ... Stück 20

Nürnberg Mischung 125 g 15
Anisgebäck ... 125 g 20
Spekulatius ... 125 g 20
Kringelgebäck 125 g 25
Spitzkuchen ... 125 g 25
Weihnachtsgebäck 125 g 25
Kokosmakronen 125 g 25

Äpfel ... 500 g von 40 bis 20
Walnüsse 500 g 40 bis 25
Kranzfeigen ... 500 g 30
Tafelfeigen Pck. 15 u. 10
Delikatess-Feigen ... 500 g 48

Bananen I 55
500 g 30 1 kg = 2 Pfd.
Nikolaus-Beutel 50
gemischt gefüllt.

Adventskerzen 25
Karton mit 4 Stück Inhalt.
Neuer süßer Apfelmost aus frisch gekelterten Äpfeln, Ltr. 25
Pfannkuch 3% Rabatt



Für die Weihnachtsbäckerei

empfehlen wir unseren Mitgliedern:

Weizen-Auszugmehl, Type 405 mit 10% Auslandsweizen	500 gr RM. —24
Weizen-Auszugmehl, Type 405 Inlandmahlung	500 gr RM. —22
Grießzucker	500 gr RM. —42
Puderzucker	500 gr RM. —50
Mandeln I, handgewählt	500 gr RM. 1.40
Mandeln II	500 gr RM. 1.20
Haselnußkerne, la Qualität	500 gr RM. 1.—
Nüsse	500 gr RM. —35
Sultaninen	125 gr RM. —16
Korinthen	125 gr RM. —12
Rosinen	125 gr RM. —12
Kranzfeigen	500 gr RM. —32
Birnschnitzte, kalifornische	500 gr RM. 1.—
Zitronen	Stück RM. —06 —05 —04
Kokosflocken	500 gr RM. —80
Zitronat	125 gr RM. —28
Orangeat	125 gr RM. —25
Kunsthonig	500 gr RM. —45
Bienenhonig, einschl. Glas, Inhalt 500 gr	RM. 1.70
Tannenhonig, einschl. Glas, Inhalt 500 gr	RM. 1.90
Backpulver, Oetker und GEG	RM. —09 —08
Ammonium in Glasröhrchen	Röhrchen —10
Vanillezucker	Stück RM. —05
Anis, Zimt	Stück RM. —10
Backöl-Essenzen (Rum, Arrac etc.)	Stück RM. —09

Warenabgabe nur an Mitglieder! Aufnahme kostenlos! Beitrittserklärungen in all. Verteilungsstellen erhältlich.

Verbrauchergemeinschaft
Karlsruhe e. G. m. b. H.

Jeden Samstag neu:

A-Z Illustrierte

die illustrierte Wochenschrift des „Karlsruher Tagblatt“
16 Seiten stark, reich illustriert
gediegener Unterhaltungsstil

Einzelnummer	10 Pfennig
Monatsbezug für »KT«-Bezieher	25 Pfennig
Durch die Post bezogen	30 Pfennig zuzügl. 5 Pfennig Bestellgeld.

Probennummer kostenlos

Einzel-Möbel

zur Ergänzung d. Einrichtung zum vermieten von Zimmern wie: Schränke, Bettstellen, Matratzen, Federbetten, Nachtschische, Seuhü, Schreibtische usw. in großer Auswahl und günstigen Preisen. Angelegenheiten vorrätig.

Krämer
Alsterstraße 30

Bei größeren Mengen-
abschlüssen
gewährt wir
Rabatt
nach Nachschaffel B

Sterbefälle in Karlsruhe

2. Dezember:

Anna Spengler, geb. Harter, Ehefrau des Franz Spengler, Zollbetriebsassistent i. R., 62 Jahre.
Julie Ziegler, geb. Weiß, Ehefrau des Leop. Ziegler, Kaufmann, 80 Jahre.
Roland Studt, Vater: Friedrich Studt, Polizeidiener, 5 Jahre.
August Widmann, Ehemann, Kaufmann, 42 Jahre.
Alois Schäfer, Ehemann, Finanzrat i. R., 69 Jahre.

3. Dezember:

Wilhelm Fröhlich, Bergoldermeister, Ehemann, 66 Jahre.
Josef Sienfienagel, Gärtner, Ehemann, 67 Jahre.
Adolf Mitschele, Witwer, Eisendreher, 61 Jahre.
Georg Müller, Ehemann, Expedient, 58 Jahre.

Verkaufe sehr gut erhaltenen

Pelzmantel

natur Bisam.

Anzusehen bei Larsch,
Sonntagsplatz 3, III.

Eine moderne Tischuhr



gehört in jedes Haus!

Bei mir finden Sie große Auswahl in kaukas. Nußbaum und in Elche, auch in antik, schon von Mk. 20.— an.

B. Kamphues Uhrmacher und Juwelier
am Ludwigsplatz

Todes-Anzeige

Mein guter treubesorgter Mann

Alois Schäfer

Finanzrat i. R.

ist am 2. Dezember im 70. Lebensjahre nach längerem Leiden wohl vorbereitet in die ewige Heimat eingegangen.

In tiefer Trauer:

Frau Luise Schäfer, geb. Hölzer

Karlsruhe, den 3. Dezember 1936
Akademiestraße 47

Beerdigung am 5. Dezember, nachmittags 2 Uhr. Von Beileidsbesuchen bitte ich Abstand zu nehmen.

Todesanzeige

Nach schwerem Leiden verschied heute früh mein lieber Mann

Georg Müller

Kaufmann

im Alter von 54 Jahren.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1936

In tiefer Trauer:

Frau Veronika Müller

Die Beerdigung findet Samstag, 12.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Karlsruhe statt

Nachruf

Nach schwerem Leiden ist unser langjähriger kaufmännischer Angestellter

Herr Georg Müller

entschlafen.

Wir verlieren in dem Helmgegangenen einen getreuen, angenehmen Mitarbeiter und lieben Arbeitskameraden, dem wir stets ein freundliches Gedenken bewahren werden.

Karlsruhe-Grünwinkel, den 3. Dezember 1936

Betriebsführer und Gefolgschaft
der Sinner A.-G.

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Bruder und guter Onkel

Herr Gottfried Dietsche

Oberrechnungsrat a. D.

im nahezu vollendeten 81. Lebensjahre sanft verschieden ist.
Karlsruhe, Mannheim, den 3. Dezember 1936.
Marienhau

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Pauline Dietsche.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 5. Dez. 1936, nachm. 1/2 Uhr statt.

UNSER

Angebot

Kaiser's vorzüglicher Festkaffee:

500 g
Beliebte Sorte . . . 2.—
Marke Kaffeekeanne 2.40
Kaffeekeanne Extra 2.80
Für Kenner . . . 3.—
Für Anspruchsvolle 3.20

Auf Wunsch in Festtagsdosen:
Preis der 250 g-Dos. —.10
Preis der 500 g-Dos. —.15

Kaiser's Tee

in ausgewählten Mischungen, köstliches Aroma.

Kaiser's Kakao

„Schokoladen“
Tafeln: Vollmilch, Mokka, Nuß, Schokoladen- und Marzipan-Figuren in großer Auswahl.

Kaiser's Pralinen

lose und in Bonbonnieren, Weihnachtsplätzchen in allen Preislagen.

Zum Backen für das Fest:

Haselnußkerne 500 g —.96
Sultaninen . . . —.34
Sultaninen . . . —.55
Korinthen . . . —.38
Vanillinzucker Btl. —.04
Backpulver . . . —.06
Backaromen Fl. —.08
Fixfertig-Kuchenmehl
Kondensmilch (Vanille-, Mandelgeschmack) Sandkuchen, Königsuchen, Marmorkuch. 500 g Btl. —.47
Gewürzkuch. . . —.55
Weizenauszugmehl und Zucker zu Tagespreisen, Mandeln, garantiert reiner Bienenhonig.
Gemüse- u. Obstkonserv. preiswert u. in guter Qualität.

3% Rabatt (In Marken wg. Ausn.)



KAISER'S KAFFEE- GESCHAFT

Kohlen- u. Gasherde

schön und preiswert

Allesbrenner - Oefen

z. B. „Kobold“ mit Spezialring, Rost für Sommer- und Winterheizung . . . RM. 22.—

Rudolf Morast

Douglasstr. 22 (neben Hauptpost)



Goldne Armbänder. Goldne Ringe
Goldne Colliers. Goldne Eheringe,
preiswert

Chr. Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiserpassage

Kameradschaftsabend

der Gefolgschaft des städtischen Hafenamts. Die Gefolgschaft des städtischen Hafenamts hat am 28. November im großen Saal der Drei Linden...

Nach einem gemeinschaftlichen Abendessen wurde ein Film der Großhandels- und Lagerverufsvereinsgesellschaft...

In einer Ansprache hat Hafendirektor Pfeiff den Abend unter den Gedanken an unseren Führer und Reichskanzler gefiekt...

Die Kameradschaften waren am frühen Morgen abmarschiert, um die einzelnen Punkte, die mittels Karte und Kompaß gesucht werden mußten...

Leistungswettbewerb der Gefolgschaft 2/109

Im Gelände zwischen Ettlingen und Ettlingenweiher haben am vergangenen Sonntag die Kameraden der Gefolgschaft 2/109 bewiesen, daß sie verstehen, ihre Kenntnisse im Gelände praktisch zu verwerten...

Elternabend der Marine-Hilferjugend

Auch in diesem Herbst zeigte die Marine-HJ in einem gut besuchten Elternabend, was sie leisten und bieten kann...

eine Unterrichtsstunde in „Seemannschaft“ durchgeführt. Da wurden schwierige Knoten gefertigt, Segel und Lot erschienen...

Wetternachrichtendienst

der Württembergischen Landeswetterwarte Stuttgart. Voraussichtliche Witterung für Württemberg, Baden und Hohenzollern bis Freitag, 4. Dezember 1936...

Wetterdienst des Frankfurter Universitäts-Instituts für Meteorologie und Geophysik

Ausicht für Samstag: Bei Luftzufuhr aus West Nordaustragen der westlichen, aber sehr unbedingten zu Niederschlägen geeigneter Witterung.

Rheinwasserstände: Rheinfelden, 2. Dez.: 201 cm; 3. Dez.: 218 cm. Weiskam, 2. Dez.: 94 cm; 3. Dez.: 94 cm.

Mitteilungen des Bad. Staatstheaters

An Allem ist Hütchen schuld. Seit fast einer Woche stehen wir in der Abendzeit und so legen sich auch im Staatstheater die Wachen und Traumgeister...

Veranstaltungen

Union- und Capital-Lichtspiele. Ab heute gelangt gleichzeitig in beiden Theatern Union- und Capital-Lichtspielen der neue Maria-Cogerty-Film...

Die Rebellen-Lichtspiele. Raubtrab, zeigen ab Freitag ein Musterviel nach dem gleichnamigen Bühnenstoff, das nach „Rach in den Hain“...

Die Saalbede erreicht, Bodenturnübungen mit Brücke, Kerze, Spagat und Standwaage. Die Boxer zeigten ihre Fortschritte...

Wochenprogramm ein Kulturfilm: „Der Koffer“ und die neue Hox-Wochenchau.

Kammermusik der Riter. 3. Abend. Eine reicher jüngster Kammermusikvereinigung wurde für den dritten Kammermusikabend der Konzertdirektion Kurt Reuß...

Die Schauburg

Die Schauburg, in der Marienstraße, zeigt ab heute auf vielfachen Wunsch in Neuauflage den Paul-Welsch-Film „Epidio“...

SENDEFOLGE DES REICHSENDERS STUTTGART

Freitag, den 4. Dezember 1936. 6.00 Choral, Feierngebet, Wetterbericht - 6.05 Gsmusik - 6.30 Frühsport...

UND DES DEUTSCHLANDSENDERS

6.00 Glöckenspiel, Morgenrufer, Wetter, Schallplatten - 6.20 Nachrichten. 7.00 Nachrichten - 9.40 Otto Weidlich erzählt Märchen von Andersen...

Hören Sie heute!

20.10 Hissen Sie, das... München, Stuttgart, 20.10 Nun ist Herbst, Wit, keine Kultur: Saarbrücken...

Tagesanzeiger

Freitag, den 4. Dezember 1936. Bad. Staatsbühnen: 20 Uhr: An Allen ist Hütchen schuld. Landeskammer der Musik: Aufführung von Erzeugnissen...

Dreißt Leibesübungen!

Sporsport! Heute, Freitag, 3. Dezember 1936, laufen folgende Kurse: Allgemeine Körperkultur, Männer und Frauen: 20 Uhr...

Einrichtungen bei Garnisch-Parktempeln

17.-31. Januar 1937, Unterbringungsort: Kaimale. 21.-22. Februar 1937, Unterbringungsort: Kaimale...

Weihnachts- und Neujahrtsfahrt nach Oberbayern vom 25. 12. bis 3. 1. 1937

Preis einchl. Bahnfahrts, volle Verpflegung und Unterkunft 38 RM.

Neuer Neujahr in den Hochschwarzwald vom 27. 12. bis 3. 1. 1937

Preis einchl. Fahrt, volle Verpflegung, Unterkunft und Sektur 36,20 RM.

Zum Kölner Karneval vom 3. 2. bis 10. 2. 37

Preis einchl. Fahrt, Verpflegung (jedoch ohne Mittagessen) Untermarkt 46,50 RM.

Der Urlaub im Jahre 1937!!

Beilage die noch heute bei keinem Ritz-Bart oder bei der Bank der Deutschen Arbeit und allen Sparkassen Reichspartien und Reisepartien.

Die 39 Ausgebürgerten / Wer sind sie? / Was waren sie?

- 1. Die auf der 1. Seite aufgeführten Ausgebürgerten flüchteten nach dem Umsturz, soweit sie sich nicht schon dort befanden, ins Ausland...
- 2. Konrad Heiden, Jude, früher Schriftleiter der „Republikanischen Hochschulzeitung“...
- 3. Fritz Heymann...
- 4. Siegfried Thalheimer, drei jüdische Zeitungsunternehmer...
- 5. Emil Kirchmann, ehemaliger Redakteur der „Reinischen Zeitung“...
- 6. Hans Karl Rippenberger, ehemaliger kommunistischer Reichstagsabgeordneter...
- 7. Wilhelm Koenen, ehemaliger kommunistischer Reichstagsabgeordneter...
- 8. Heinrich König, kommunistischer Funktionär...
- 9. Paul Christian Känder, marxistischer Funktionär...
- 10. Leo Gundelfinger, jüdischer Redakteur...
- 11. Kurt Gass, jüdischer kommunistischer Schriftsteller...

flüchtete er ins Ausland und beteiligte sich führend an hochverräterischen Unternehmungen.

21. Thomas Mann, Schriftsteller, früher in München wohnhaft. Nach dem Umsturz kehrte er nicht wieder nach Deutschland zurück...

22. Adolf Oden, früherer Rechtsanwalt und Redakteur am „Berliner Tageblatt“...

23. Karl Otten, kommunistischer Schriftsteller, früherer Mitarbeiter an der „Frankfurter Zeitung“...

24. Georg Reinbold, ehemaliger Landesvorsitzender der SPD in Baden...

25. Karl Schnog, radikaler Schriftsteller, der früher aktiv in der kommunistischen Bewegung stand...

26. Karl Schreiner, Journalist, flüchtete ins Ausland und ist dort Mitarbeiter an den von Otto Straffer herausgegebenen und herichtigten Beschriften in Prag.

27. Wilhelm Solfmann, marxistischer Parteigenosse des Novemberregimes...

28. Arthur Thiele, ehemaliger Gewerkschaftssekretär und Reichsbannerführer in Dresden...

29. Arnold Vahnen arbeitet im Sinne der Zeitungsredaktion Otto Straffer.

30. Ludwig Wronkow, jüdischer Zeichner, der sich in Prag niedergelassen hat...

31. Hans von Zwehl, Journalist, früherer Mitarbeiter an der kommunistischen Zeitung „Welt am Abend“...

32. Heinrich Köhler, ehemaliger Oberregierungsrat...

33. Hans Gustav Eimthal, ehemaliger Student...

34. Heinrich Peter Danzebrin, ehemaliger Regierungsrat...

35. Bertwig Machis, ehemaliger Kriminalkommissar...

36. Gustav Lehner, ehemaliger Kriminalassistent...

37. Paul Rowalki, ehemaliger Polizeiwachmeister...

38. Alfons Baumann, ehemaliger Polizeiwachmeister...

39. August Heinrich Lauriolle, ehemaliger Polizeiverwaltungssekretär...

Die Ausbürgerung der Saaremlanten ist wegen ihrer deutschfeindlichen Betätigung nach Beendigung der Verwaltung des Saarlandes durch den Völkerverbund erfolgt...

Die Ausbürgerung der Saaremlanten ist wegen ihrer deutschfeindlichen Betätigung nach Beendigung der Verwaltung des Saarlandes durch den Völkerverbund erfolgt...

Das Jahressperrprogramm der AdS-Neuburgerabteilung 1937 enthält demnach mit allerley Übertragungen 1937...

Heute
eine besondere Erstaufführung!



Wo die Lerche singt

nach der weltberühmten Operette von Franz Lehár
mit **Marta Eggerth**
Hans Söhnker, Lucie Englisch
Rudolf Carl u. a. m.

Spielleitung: Carl Lamac

Ein Film voll Witz, Humor und herrlicher Musik!
Vorher reichhaltiges Beiprogramm
Jugend erlaubt! Anfang 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Gleichzeitig in beiden Theatern

UNION-CAPITOL
LICHTSPIELE KONZERTHAUS

Badisches Staatstheater
Freitag, den 4. Dezember 1936
F 9 (Freitagmiete)
F 8 (Donnerstagmiete)
F 7 (Mittwochmiete)
F 6 (Dienstagmiete)
F 5 (Montagsmiete)
F 4 (Sonntagsmiete)
F 3 (Freitagmiete)
F 2 (Donnerstagmiete)
F 1 (Mittwochmiete)
F 0 (Dienstagmiete)
F -1 (Montagsmiete)
F -2 (Sonntagsmiete)
F -3 (Freitagmiete)
F -4 (Donnerstagmiete)
F -5 (Mittwochmiete)
F -6 (Dienstagmiete)
F -7 (Montagsmiete)
F -8 (Sonntagsmiete)
F -9 (Freitagmiete)
F -10 (Donnerstagmiete)
F -11 (Mittwochmiete)
F -12 (Dienstagmiete)
F -13 (Montagsmiete)
F -14 (Sonntagsmiete)
F -15 (Freitagmiete)
F -16 (Donnerstagmiete)
F -17 (Mittwochmiete)
F -18 (Dienstagmiete)
F -19 (Montagsmiete)
F -20 (Sonntagsmiete)

An Allem ist Hütchen Schuld

Märchenoper von Siegfried Wagner
Regie: Richard Wagner
Mitwirkende: Baumann, Blum, Schmidt, Söhnker, Englisch, Rudolf Carl, u. a. m.

Obstmesser
Bestecke
K R A T Z
Taschenmesser
Rasierapparate
Nagelpflege-
Etc.

Waldstr. 41

Ludwig Alfred Bommel
Grete Weiser
Walter Steinbeck, Friedl Haerlin



4 PS

Das Bühnenstück, das nach „Krach im Hinterhaus“ den größten Erfolg hatte, nun als Tonfilm.

Das Brillantfeuerwerk der Komik, des Witzes und des Humors.

Im Vorprogramm: „Der Lotse“ (Kulturfilm)
„Neueste Fox-Wochenschau“

4.00 6.15 8.30

RESI Waldstraße

Kommt alle ins Märchenland
Eine Weihnachtsvorfreude für alle Karlsruher Kinder!

Heute Freitag nachm. 2.15 Uhr
morgen Samstag nachm. 2.15 Uhr und
Sonntag vorm. 11 Uhr und nachm. 2 Uhr

4 Kindervorstellungen
mit den herrlichen Märchenfilmen:
„Aschenbrödel“
und
Die Wichtelmännchen

Eintrittspreise:
Jugendliche RM. -.30, -.50, -.75, 1.-
Erwachsene RM. -.50, -.75, 1.-, 1.20

Wir empfehlen, die Kleinen zu begleiten!

Gleichzeitig in den beiden Theatern:

Resi u. Gloria

In der Nacht bei „Oberarzt Dr. Monet“
Freitag, Samstag, Sonntag
jeweils abends 11 Uhr
außergewöhnliche
3 Nacht-Vorstellungen
mit dem aufsehenerregenden Filmwerk:
Oberarzt Dr. Monet
(In deutscher Sprache) mit Claudette Colbert, Charles Boyer u. a. m.

Was hat Dr. Monet uns allen zu sagen?
Ein Film von Schicksal und Leidenschaft einer Frau!
Bestellen Sie Karten schon heute! Tel. 5170

GLORIA

Ganz Karlsruhe spricht davon!
Der neue Gigli-Film ein neuer Groß Erfolg!
Täglich neue Begeisterung und Bewunderung um den größten Tenor der Welt

BENIAMINO GIGLI in



Du bist mein Glück

mit **Isa Miranda**, der italienischen Mariene
Joe Stöckel, Anni Markart, Gustav Waldau u. a. m.

Gigli in „Aida“!
Gigli in „Manon Lescaut“!
Gigli als Liedersänger!

Ein unvergeßliches Erlebnis!
Bestellen Sie Karten im Vorverkauf!
Gleichzeitig in den beiden Theatern:

PALI-GLORIA

Über Sonntag nach München!

Nur Mk. 17,80 kostet die Sonntagsrückfahrkarte.
Alle Fahrkarten zu amtlichen Preisen im

NORD LLOYD Lloydreisebüro G.m.b.H.
Kaiserstraße 187
zwischen Waldstraße und Herrenstraße

Auf jeden Tee-Tisch gehört der bekannt feine

Schaller Tee

Nur in Originalpackungen: niemals lose!
Zu haben in den einschlägigen Geschäften aller Stadtteile

Offene Stellen

Auf 1. Jan. eht. solides Mädchen f. alle häusl. Arbeiten gel. Bezahlung, erford. l. Angebots um, Nr. 595 ans Tagblattbüro.

Stellengefüche

Zimmermann
39 Jahre alt, mit sämtlichen Zimmerarbeiten, wie Wandtreppebau u. Schaltung bestens vertraut.

sucht Arbeit
In klein. oder auch größer. Bau- oder Zimmergeschäft. Derselbe würde sich auch bei längerer Beschäftigung als Sägeerstarbeiter, mit welcher er auch gut einverstanden ist, einstellen lassen. Josef u. Dr. 594 ans Tagblattbüro.

Anzeigen führen den Vorkauf!

Winter-Hilfswerk des Deutschen Volkes 1936/37

Ortsgruppe Mühlburg II, Geiselstraße 17
Die Hilfsbedürftigen der Gruppen II und III erhalten einen Zuweisungsschein für Holz. Ausgabe der Zuweisungsscheine am Freitag, 4. 12. 1936, von 9-11 Uhr.

Ortsgruppe West
Ausgabe von Holz-Zuweisungsscheinen für die Hilfsbedürftigen der Gruppen II und III am Freitag, 4. 12., von 15-17 Uhr im Büro der Ortsgruppe, Kriegsstr. 228.

Ortsgruppe Oststadt
Für die Gruppen II und III werden am Freitag, den 4. Dezember, nachmittags 2.30 Uhr, Zuweisungsscheine für Holz, ausgeben in der Unionbrauerei, ausgegeben. (Schönfeldstraße 8.)

Engländerin
erst. Unterricht zur perf. Erl. der englischen Sprache.
Kaiserstraße 4, III

Inferieren bringt Gewinn!

Verkäufe

Nähmaschine
verf. erhalt., bef. Marke, wen. gebr. Wilhelm Feiler, Röhren-Handgeschäft, Kaiserstraße 110.

Nähmaschine
verf. erhalt., sowie Schrank- u. Kommoden-Ausstattung, preiswert zu verkaufen.
Eisenbach, Douglasstr. 10, III.

Einige Staffeleien
Schaukasten, Schälkerputz, Knabenanzüge (12-14 J.), Schuhe usw., abzugeben.
Waldstr. 30, IV.

Schleierkorb
Kaufmanns, Pl.-Waldstr. 11, V.

Grauer Kinderwagen
gut erhalt., zu verfr. Waldstr. 15.

Tiermarkt

Schwere Nutz- und Fahrkuh
zu verfr., einjährig geboren in Summet u. Strickband, 18 J. Wildfleisch in Graben, Schmidstraße 66.

Unterricht

Amtliche Anzeigen
(Amtl. Anzeigen entnommen)

Bischweiler
Das landwirtschaftliche Entschuldigungsverfahren für Franz Weller und seine Ehefrau Juliana geb. Weg in Bischweiler wurde nach Bestätigung des Entschuldigungsplanes aufgehoben.

Durlach
Sämtliche Schweinehälften von Durlach (einschließlich Stadteil Neue) werden zu einer wichtigen Beipredung auf Freitag, den 4. Dezember 1936, abends 8 Uhr, in das Rathaus, 2. Stock, Zimmer 1, eingeladen.

Karlsruhe
Der Plan über die Herstellung eines Kabelkanals von der Gärtnerei Markt bis zur Dammstraße-Straße in Karlsruhe (Baden) liegt beim Teilgraphenbauamt in Karlsruhe (Baden) vom 2. Dezember ab 4 Wochen aus.

Kronau
Fab. Hofmann Bruchsal verleiht jeweils vorm. 9 Uhr aus Domänenwald Obere Kuhhardt am

Mittwoch, den 9. Dezember 1936,
im Gasthaus am Kirch in Weiber aus Nr. 1 33-36, 38, 42-44, 50, 51 bis 55 Nr. 559 und 40 = 698 Ster Holz, eich., gem., Karl Schell, Holz- und Brühlholz (darunter = 470 Ster Haderholz) und 2425 Stück forsierte Beulen; am

Freitag, den 9. Dezember 1936,
im Gasthaus am Kirch in Weiber aus Nr. 1 33-36, 38, 42-44, 50, 51 bis 55 Nr. 559 und 40 = 698 Ster Holz, eich., gem., Karl Schell, Holz- und Brühlholz (darunter = 200 Ster Haderholz u. 2700 Stück gem. Beulen.

Neuthardt
Das Entschuldigungsverfahren für den Leinwand Weber und dessen Ehefrau Maria Josefa geb. Holzer wurde nach Bestätigung des von den Gläubigern angenommenen Vergleichsplanes aufgehoben.

Paula Wessely
Karl Ludwig Diehl
in dem unvergeßlichen Tonfilm

Episode

Der ergreifende Liebesroman einer Wiener Kunstschülerin

Es gibt einmalige Spitzenleistungen im Tonfilmschaffen, die man immer und immer wieder sehen möchte!
Das ist ein solcher Film!
Versäumen Sie diese Aufführung nicht!

Schauburg
Wo. ab 4.00. So. ab 4.30 Uhr
Nur bis einschl. Montag!

COLOSSEUM THEATER
Das Programm der Sensationen
Heute 8.15 Uhr

Mollig warm
und behaglich sind Ofka-Wintermäntel. Sie werden gern getragen, weil Sie eine besondere Note haben: sie wärmen nicht nur, sie sehen auch gut aus. Auch Sportstutzer und Lodenmäntel hat „Ofka“ in großer Auswahl, dafür ist er ja stadtbekannt.

Ofka-Wintermäntel
59.— 69.— 78.— 89.—

Ofka-Sportstutzer
28.— 33.— 43.— 54.—

Ofka-Lodenmäntel
26.50 35.— 45.— 54.—

Alleinverkauf der echten Münchener Lodenfrey-Mäntel

Freundlieb
CARLREUTH

Vermietungen

2 schöne Zimmer
möbl. od. unmöbl., m. Dampfheiz., Bad u. Tel.-Verbindung allm. zu vermieten. Nebenbaderstraße Nr. 20, I. Etod.

Leeres Zimmer
neueingehichtet, mit Elektr. u. Badgelegenheit, f. 4. verm. Rab. Douglasstr. 1. V.

Waldstr. 24
beim Colosseum

Heute wird allen Familien unser Weihnachts-Katalog „Alle Jahre wieder“ zugestellt. Unsere Weihnachts-Angebote sollen dazu beitragen, auch m. bescheidenen Mitteln Weihnachtswünsche zu erfüllen!



Zum Nikolaustag
aus unserer Konfitüren-Abteilung:

Lebkuchen 5 Stück in Cellophan	10	Pralinen-Packungen	ab 25
Lebkuchenherzen oder figur.	6 Stck. 25	Dragees flüssig Kaffeebohne, 250 g	35
Gewürzkuchen	6 Stck. 25	gefüllt: Erbs., Linsen	45
Sterne, Brezeln, Herzen	6 Stck. 25	Fondant-Baumbehang	250 g 45
Pflastersteine weiß glasiert	6 Stck. 25	Weihnachtsteller i. geschm. Aufmach.	Stck. 48
		Einkaufskörbchen gefüllt	Stck. 50

Schokolade Tafeln 4 100 g	98	Weihnachtsmänner 6 St. ab	25
m. Weihn.-Bild, Vollmilch oder Schmelz		aus Schokolade, in viel. Ausführ.	

Pfeffernüsse weiß glasiert	250 g 25	Kranzkeigen	500 g 25
Haeberlein u. Metzger	250 g 40	EB-Neptel	500 g 19
Gewürzspekulatius (Babli-sen)	250 g 40	Walnüsse	500 g 32
Printen	250 g 50	Haselnüsse	500 g 48
Dominosteine mit Schok. gefüllt	250 g 50	Krachmandeln	500 g 75

Konfitüren-Garnierungen
in geschmackvoll. Ausführungen und vielen Preislagen

Für die Weihnachts-Bäckerei
unsere bekannt guten und preiswerten Backzutaten

Mengenabgabe vorbehalten! Verkauf soweit Vorrat!

UNION
VEREINIGTE KAUFSTÄTTEN GMBH

Telefonische Bestellungen unter 5601-5605 erbeten